

Herr Salzig bat um Verständnis, dass der Bericht verschoben wird. Dies sei der Erkrankung von Herr Krasztinat geschuldet, und er selbst ist nicht so in die Thematik eingebunden, dass er zu den Maßnahmen qualifizierte Aussagen treffen könnte.

Herr Gleß verwies bezüglich des Berichtes auf die vorliegenden Unterlagen im nicht öffentlichen Teil. Hinsichtlich des JuZe, eines der größten Bauprojekte derzeit, sieht es zurzeit so aus, dass der Generalübernehmer mit der Baustelleneinrichtung Ende Mai/Anfang Juni 2019 beginnen wird. Derzeit ist nur eine Baugrube zu sehen. Aber das Bauprojekt hat ein großes Maß an Vorfertigung und wird nicht Stein auf Stein gebaut. Wenn die Baustelle eingerichtet ist, wird mit der Arbeit angefangen. Von der Firma Brüggemann als GÜ wurde der Rahmenzeitplan für die Realisierung Mitte 2020 heute nochmal bestätigt. Nicht unberücksichtigt lassen kann man in diesem Zusammenhang die Tiefbaumaßnahmen, die im Frühjahr 2020, parallel zum Innenausbau des JuZe, begonnen werden. Der Rohbau soll also schon Ende 2019 fertig sein.

Herr Weber bemerkte zum JuZe, dass in seinem Umfeld wegen des Terminplanes Zweifel aufkommen.

Herr Gless relativierte, dass bei einer Baustelle nicht generell auf Untätigkeit zu schließen ist, nur weil dort wenige Leute arbeiten. Der Altbau wird derzeit umgebaut. Dafür war es wichtig, erst einmal die Voraussetzungen zu schaffen, dass witterungsunabhängig weitergebaut werden konnte. Dass dort gearbeitet wird, ist von außen kaum erkennbar. Er bestätigte Herrn Weber, dass durch die aktuellen Rahmenbedingungen offensichtlich ein rein subjektiver Eindruck erweckt wird.

Herr Schmitz-Porten konnte die Bedenken von Herrn Weber durchaus teilen. Diese Unruhe wurde während der Bauarbeiten durch Unvorhergesehenes im Bestand ausgelöst. Aber er nahm erfreut zur Kenntnis, dass die Bautätigkeiten jetzt voran gehen. Er dankte der Verwaltung dafür, dass es möglich war ein geschichtsträchtiges altes Gebäude erhalten zu können. Hinsichtlich des Neubaus zeigte er sich ebenfalls sehr zuversichtlich.